



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB

IKT-Strategie des Bundes 2012-2015

Anhang B: Masterplan

Planungsstand 15. April 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Grundsätze	3
2.1	Rollende Planung und Primat der Strategie	3
2.2	Beauftragung und Ressourcen	3
2.3	IKT-Controlling und Evaluation.....	5
3	Meilensteine	5
3.1	Tabellarische Übersicht.....	5
3.2	Beschreibung der Meilensteine	6
3.2.1	Meilenstein: Konzept «Architektur-Governance Bund» ist verabschiedet	6
3.2.2	Meilenstein: Soll-Architektur IAM ist fertiggestellt.	7
3.2.3	Meilenstein: Teilstrategie «Mobilarbeit» ist in Kraft und Umsetzungsprojekte sind beauftragt.....	7
3.2.4	Meilenstein: IKT-Vorgaben sind aktuell	8
3.2.5	Meilenstein: Verstärkte Führung und Steuerung der IKT ist etabliert	9
3.2.6	Meilenstein: Marktmodell «IAM» Version 2 ist verabschiedet.	10
3.2.7	Meilenstein: IKT-Strategie Bund 2016 – 2019 ist verabschiedet.....	10
3.2.8	Meilenstein: Abgeschlossene Einführung UCC	11
3.2.9	Meilenstein: Detailplanung für das RZ «CAMPUS»	12
3.2.10	Meilenstein: Detailkonzept Rechenzentren-Verbund	12
3.2.11	Meilenstein: Einführung des Standarddienstes «Büroautomation/UCC» ist abgeschlossen	13
3.2.12	Meilenstein: Extern beschaffte Datentransportdienste.....	13
3.3	Abkürzungen	14

1 Einleitung

Dieses Dokument ist der Anhang B der IKT-Strategie des Bundes 2012-2015, der Masterplan zur Umsetzung dieser Strategie. Er wird als eigenständiges Dokument geführt und periodisch aktualisiert.

Die Umsetzungsplanung geht von den in der IKT-Strategie enthaltenen Zielen und Massnahmen aus. Der vorliegende Masterplan löst den Masterplan vom April 2014 ab und legt den Schwerpunkt auf das Jahr 2015. Er beschreibt Meilensteine mit hoher Priorität und weist sie einer federführenden Organisation zu. Nicht Gegenstand des Masterplans sind die untergeordneten Detailplanungen, die von den federführenden Organisationen verantwortet werden.

Das Dokument nennt im Kapitel 2 die Grundsätze der Planung und Umsetzung und beschreibt im Kapitel 3 die zu erreichenden Meilensteine.

Gegenüber dem Meilensteinplan vom April 2014

- sind 6 Meilensteine erreicht worden und werden nicht mehr aufgeführt (vgl. dazu auch den Bericht an den Bundesrat zum strategischen IKT-Controlling);
- erscheinen 3 Meilensteine ohne Anpassungen wieder;
- erscheinen 4 Meilensteine mit Anpassungen wieder;
- sind 5 Meilensteine neu in die Planung aufgenommen worden.

2 Grundsätze

2.1 Rollende Planung und Primat der Strategie

Die IKT-Strategie gibt Stossrichtungen, Ziele und Massnahmen vor. Der vorliegende Masterplan konkretisiert ausgewählte in der Strategie genannte Massnahmen in Form von Meilensteinen. Er fokussiert auf Meilensteine mit hoher Priorität und wird jährlich nachgeführt.

Auch IKT-Vorhaben, die nicht im Masterplan genannt sind, sind konform zu den Grundsätzen und Zielen der IKT-Strategie des Bundes zu führen. Die Departemente und die Bundeskanzlei setzen die IKT-Strategie des Bundes in ihrem Planungsfeld um und stimmen ihre Planung mit dem Masterplan ab.

2.2 Beauftragung und Ressourcen

Die Zuordnung eines Meilensteins zu einer federführenden Organisation ist als Beauftragung zur Planung und Umsetzung zu verstehen.

Für die Umsetzung des Masterplans stehen nur teilweise zentral eingestellte Mittel zur Verfügung. Für die Planung der benötigten Ressourcen - insbesondere für die nötigen Absprachen mit den anderen Beteiligten - ist grundsätzlich die verantwortliche federführende Organisation zuständig.

Die Beschreibung der Meilensteine umfasst jeweils eine Schätzung der durch die Bundeskanzlei und die Departemente bereitzustellenden Personalressourcen. Dabei sind drei Fälle zu unterscheiden:

1. Der Meilenstein basiert auf einem bestehenden Bundesratsbeschluss (z.B. BRB zu einem Marktmodell). Die beim Meilenstein ausgewiesenen Ressourcen wiederholen lediglich den im Rahmen dieses Bundesratsbeschlusses ausgewiesenen Ressourcenbedarf

und werden nicht zusätzlich benötigt. Beim Meilenstein wird der BRB referenziert und es steht der Text «keine zusätzlichen Ressourcen nötig».

2. Der Meilenstein basiert auf einem bereits formal beauftragten Vorhaben mit abgeschlossener Ressourcenplanung bzw. Ressourcenvereinbarung zwischen den beteiligten Akteuren. Die beim Meilenstein ausgewiesenen Ressourcen wiederholen lediglich den im Rahmen dieser Planung ausgewiesenen Ressourcenbedarf und werden nicht zusätzlich benötigt. Beim Meilenstein wird der entsprechende Projekt- oder Programmauftrag referenziert und es steht der Text «keine zusätzlichen Ressourcen nötig».
3. Durch den Meilenstein entsteht für die Departemente ein zusätzlicher Ressourcenbedarf. Die benötigten Ressourcen werden beim Meilenstein genannt und im Antrag an den Bundesrat ausgewiesen. Mit Beschluss des Meilensteinplans durch den Bundesrat werden die Akteure verpflichtet, die entsprechenden Ressourcen bereitzustellen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den zu erwartenden zusätzlichen Ressourcenbedarf im Jahr 2015 (letzte Spalte, Summe für Bundeskanzlei und alle Departemente, ohne ISB). Spalte 2 nennt Ressourcen, die bereits durch einen Bundesratsbeschluss oder Projektauftrag geregelt sind. Spalte 3 nennt Ressourcen, die durch einen künftigen Bundesratsbeschluss gesichert werden sollen.

Meilenstein	Ressourceneinsatz bereits geregelt	Ressourceneinsatz noch zu regeln	Zusätzlicher Ressourceneinsatz
Konzept «Architektur-Governance Bund» ist verabschiedet	BRB zum Masterplan 2014		40 PT
Soll-Architektur IAM ist fertiggestellt	Programmauftrag IAM		gem. Programmplanung IAM
Teilstrategie «Mobilarbeit» ist in Kraft und Umsetzungsprojekte sind beauftragt	BRB zum Masterplan 2014		24 PT
IKT-Vorgaben sind aktuell	BRB zum Masterplan 2014		15 PT
Verstärkte Führung und Steuerung der IKT ist etabliert	BRB zum Masterplan 2014		keine zusätzlichen Ressourcen
Marktmodell «IAM» Version 2 ist verabschiedet	Programmauftrag IAM		gem. Programmplanung IAM
IKT-Strategie Bund 2016 – 2019 ist verabschiedet		BRB zum strateg. IKT-Controlling	60 PT
Abgeschlossene Einführung UCC	BRB zur Einführung UCC		gem. Programmplanung UCC
Detailplanung für das RZ «CAMPUS»	BRB vom 2. Juli 2014		Planung in Arbeit
Detailkonzept Rechenzentren-Verbund	BRB vom 2. Juli 2014		Planung in Arbeit
Einführung des Standarddienstes «Büroautomation/UCC» ist abgeschlossen	BRB zum Marktmodell BA/UCC bzw. Programmplanung BA/UCC		keine zusätzlichen Ressourcen
Extern beschaffte Datentransportdienste	Gem. Projektauftrag		keine zusätzlichen Ressourcen

Tabelle 1: Ressourcenplanung.

2.3 IKT-Controlling und Evaluation

Im Rahmen des IKT-Controllings werden Stand und Wirkung der Strategieumsetzung überwacht und dem Bundesrat als Teil des strategischen IKT-Controllingberichts vorgelegt. Der Bundesrat beschliesst bei Bedarf zusätzliche Steuerungsmassnahmen.

3 Meilensteine

Die in diesem Masterplan enthaltenen Meilensteine definieren ein zu erreichendes Ziel und legen insbesondere die federführende Organisation und den Abschlussstermin fest. Der federführenden Organisation wird nicht vorgegeben, mit welchen Mitteln bzw. auf welchem Weg der Meilenstein zu erreichen ist, dies liegt in ihrer Verantwortung.

3.1 Tabellarische Übersicht

Die Tabelle 1 zeigt die Meilensteine in ihrer zeitlichen Abfolge, die jeweilige federführende Organisation (ffO) sowie den Bezug zu entsprechenden Massnahmen der IKT-Strategie. In der Spalte «Status» sind die modifizierten und die neuen Meilensteine gekennzeichnet.

<i>Termin</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>ffO</i>	<i>Status</i>	<i>Stoss- richtung</i>	<i>Kapitel</i>
2015-Q2	Konzept «Architektur-Governance Bund» ist verabschiedet.	ISB	angepasst	S-02	3.2.1
2015-Q2	Soll-Architektur «IAM» verabschiedet.	ISB	neu	S-02	3.2.2
2015-Q3	IKT-Vorgaben sind aktuell.	ISB	angepasst	S-01	3.2.3
2015-Q4	Verstärkte Führung und Steuerung der IKT ist etabliert	ISB	angepasst	S-01	3.2.4
2015-Q3	Teilstrategie «Mobilarbeit» ist in Kraft und Umsetzungsprojekte sind beauftragt.	ISB	unverändert	S-03	3.2.5
2015-Q4	Marktmodell «IAM» Vers. 2 verabschiedet.	ISB	neu	S-02	3.2.6
2015-Q4	IKT-Strategie Bund 2016 - 2019 ist verabschiedet.	ISB	neu	---	3.2.7
2016-Q4	Die UCC Einführung ist abgeschlossen.	ISB	unverändert	S-05	3.2.8
2016-Q3	Detailplanung RZ CAMPUS	VBS	neu	S-04	3.2.9
2016-Q4	Detailkonzept RZ-Verbund	ISB	neu	S-04	3.2.10
2016-Q4	Einführung des Standarddienstes «Büroautomation/UCC» ist abgeschlossen. Die Einführung in allen Departementen ausser dem EDA ist bis 2016-Q4 abgeschlossen.	ISB	unverändert	S-06	3.2.11
unbekannt	Extern beschaffte Datentransportdienste	ISB	angepasst	S-05	3.2.12

Tabelle 2: Übersicht der Meilensteine (Stand 2015). Abkürzungen sind im Kapitel 3.3 erläutert.

3.2 Beschreibung der Meilensteine

Das Kapitel beschreibt die Meilensteine des Masterplans. Jedem Meilenstein ist ein Unterkapitel zugeordnet, die Reihenfolge entspricht der zeitlichen Abfolge, gleich wie jene der tabellarischen Übersicht in Kapitel 3.1.

3.2.1 Meilenstein: Konzept «Architektur-Governance Bund» ist verabschiedet

Beschreibung	Ein Governance-Konzept, um die Architektur um- und durchzusetzen, sowie ein Eskalationsverfahren ist erarbeitet. Die Architektur-Governance ist eingebettet in das Projektportfoliomanagement, das Projektmanagement und die Prozesse zur IKT-Beschaffung.
Federführung	ISB
Abnahme	Bundesrat, nach Konsultation IRB und IBK
Lieferobjekte	Konzept «Architektur-Governance Bund» (Dokument)
Abschlussstermin	2015-Q2
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourcen für Ist-Erhebung, gegenseitige Abstimmung und Review total ca. 40 PT.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Der von den Departementen zu leistende Ressourceneinsatz wird im Antrag an den Bundesrat zum IKT-Controlling ausgewiesen.
Bemerkung	Bei diesem Meilenstein geht es nicht um Erarbeitung und Erlass von Architekturen, sondern um die Umsetzungs- bzw. Durchsetzungsprozesse der auf Stufe Bund erlassenen Architekturen.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Verschiebung vom Q4 2014 aufs Q2 2015.</i>
Konsequenzen der Änderungen	<i>Die Architektur-Governance und die dazugehörigen Prozesse werden ein halbes Jahr später als ursprünglich geplant umgesetzt. Folglich wird der erwartete Nutzen, insbesondere die Verhinderung von vermeidbaren Doppelspurigkeiten und die Harmonisierung der IKT-Landschaft des Bundes, entsprechend verzögert realisiert.</i>

3.2.2 Meilenstein: Soll-Architektur IAM ist fertiggestellt.

Beschreibung	Sollarchitektur IAM inkl. Migrationsszenarien technisch und kommerziell ist fertiggestellt.
Federführung	ISB / Programm IAM Bund
Abnahme	ISB nach Konsultation Fachausschuss IAM und Programmausschuss IAM.
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> • Sollarchitektur (Modell bzw. Dokument) • Migrationsszenario technisch (Dokument) • Migrationsszenario kommerziell (Dokument)
Abschlussstermin	2015-Q2
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und gemäss den Vereinbarungen in der Programmplanung IAM-Bund.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und gemäss den Vereinbarungen in der Programmplanung IAM-Bund.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Neuer Meilenstein</i>

3.2.3 Meilenstein: Teilstrategie «Mobilarbeit» ist in Kraft und Umsetzungsprojekte sind beauftragt

Beschreibung	Die «Richtlinien zur Telearbeit in der Bundesverwaltung» nennen vier Erfolgsfaktoren (Kader und Mitarbeitende, Technologie, Infrastruktur sowie Personalrecht) für erfolgreiche Mobilarbeit. Im Bereich «Technologie» sollen eine Teilstrategie erarbeitet und erste IKT-Umsetzungsvorhaben zur Unterstützung des mobilen Arbeitens beauftragt werden.
Federführung	ISB
Abnahme	ISB nach Konsultation IRB
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> • Teilstrategie "Mobiles Arbeiten" • Aufträge für Umsetzungsprojekte • Sofortmassnahmen 2014/15
Abschlussstermin	2015-Q3
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourcenschätzung gemäss Projektauftrag «Umsetzung Teilstrategie Mobilarbeit» total ca. 24 PT.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Die Ressourcenplanung erfolgt im Rahmen der Beauftragung der Umsetzungsprojekte.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Keine</i>

3.2.4 Meilenstein: IKT-Vorgaben sind aktuell

Beschreibung	Die IKT-Vorgaben der Stufe Bund sind aktuell.
Federführung	ISB
Abnahme	ISB, nach Konsultation IRB und gegebenenfalls IBK
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> – Überarbeitete bzw. ausser Kraft gesetzte IKT-Vorgaben – Aktualisierte Planung für die kontinuierliche Pflege der IKT-Vorgaben (Federführung, Ressourcen, Termine, Abhängigkeiten)
Abschlussstermin	2015-Q3
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourcen für Review und Kommunikation (primär Architekturboard Bund ABB). Total ca. 15 PT.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Keine
Bemerkungen	Die Pflege der IKT-Vorgaben wird nach Abschluss des Meilensteins kontinuierlich gemäss den Anforderungen der Departemente und gemäss Planung des ISB weitergeführt.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Verschiebung vom Q4 2014 aufs Q3 2015.</i>
Konsequenzen der Änderungen	<i>Ein Teil der IKT-Standards bleibt bis zu neun Monaten länger nicht aktuell. Das kann entweder dazu führen, dass die IKT-Standards weniger ernst genommen werden, oder zu Mehraufwänden führen, da unter Umständen vermeidbare Ausnahmegewilligungsverfahren durchgeführt werden müssen.</i>

3.2.5 Meilenstein: Verstärkte Führung und Steuerung der IKT ist etabliert

Beschreibung	Die verstärkte Führung und Steuerung der IKT ist auf den Stufen «Bund» und «Departement» etabliert und wirksam.
Federführung	ISB und Departemente je auf ihrer Stufe
Abnahme	ISB, nach Konsultation IRB
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> – Etablierte Steuerungs- und Führungsprozesse der Stufe «Bund» – Prozessverantwortliche der Informatikprozesse (operative Umsetzung) auf Stufe Bund bestimmt und kommuniziert. – Dokumentation der Schnittstellen dieser Prozesse zwischen den Stufen Bund und Departement. – Sensibilisierungs- und Ausbildungsmassnahmen für Führungskräfte aller Stufen zur Führung des IKT-Einsatzes
Abschlussstermin	2015-Q4
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Keine zusätzlichen Ressourcen nötig.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Keine zusätzlichen Ressourcen nötig.
Bemerkungen	Die Umsetzung dieses Meilensteins erfolgt auf Basis der Informatikprozesse, der übrigen IKT-Vorgaben und im Rahmen der durch die BinfV definierten Kompetenzen.
<i>Änderungen seit dem Masterplan 2014</i>	<i>Verschiebung vom Q4 2014 aufs Q4 2015. Einige Ergebnisse wurden planmässig bis Ende 2014 erstellt und somit aus der Liste der Lieferobjekte entfernt. Dafür wurden neue, auch zur Umsetzung der Stossrichtung S01 beitragende Lieferobjekte hinzugefügt.</i>
<i>Konsequenzen der Änderungen</i>	<i>Wegen der zusammengewürfelten und wechselnden Natur dieses Meilensteins hat diese Verschiebung keine nennenswerten Auswirkungen auf die Verstärkung der Führung und Steuerung der IKT.</i>

3.2.6 Meilenstein: Marktmodell «IAM» Version 2 ist verabschiedet.

Beschreibung	Das erweiterte Marktmodell (Version 2) für den IKT-Standarddienst «IAM» ist vom Bundesrat verabschiedet.
Federführung	ISB / Programm IAM Bund
Abnahme	Bundesrat
Lieferobjekt	Marktmodell IAM Version 2
Abschlussstermin	2015-Q4
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und gemäss den Vereinbarungen in der Programmplanung IAM-Bund.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und gemäss den Vereinbarungen in der Programmplanung IAM-Bund.
<i>Änderungen seit dem Masterplan 2014</i>	<i>Neuer Meilenstein</i>

3.2.7 Meilenstein: IKT-Strategie Bund 2016 – 2019 ist verabschiedet.

Beschreibung	Die IKT-Strategie Bund 2016 – 2019 ist vom Bundesrat verabschiedet.
Federführung	ISB
Abnahme	Bundesrat
Lieferobjekt	IKT-Strategie Bund inkl. Masterplan (Dokument)
Abschlussstermin	2015-Q4
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	60 Personentage (5 PT pro Departement plus BK seitens Leistungsbegüter plus 5 PT pro Leistungserbringer).
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Gemäss der zu erarbeitenden Masterplanung für die Jahre 2016 – 2019.
<i>Änderungen seit dem Masterplan 2014</i>	<i>Neuer Meilenstein</i>

3.2.8 Meilenstein: Abgeschlossene Einführung UCC

Beschreibung	Die Einführung von UCC ist abgeschlossen, die Programmorganisation ist aufgelöst.
Federführung	Programmsteuerung UCC
Abnahme	ISB
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> – vollständig ausgerollte UCC-Services – Festnetztelefonie ist abgelöst
Abschlussstermin	2016-Q4
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourceneinsatz gemäss Programmplanung UCC. Ressourcen LE und Stufe Departement werden zentral bereitgestellt. Ressourceneinsatz aufg Stufe Amt: Ca. CHF 50.- pro Arbeitsplatz.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Geringer Ressourceneinsatz im Rahmen des Anforderungs- und Releasemanagements UCC.
Bemerkungen	Die UCC-Services werden gemäss separater Planung in den Standarddienst «Büroautomation/UCC» integriert (vgl. Meilenstein 3.2.11). Das Programm UCC wurde aufgrund eines Antrags des VBS durch den Programmausschuss UCC am 17. Februar 2014 bis Ende 2016 verlängert.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	Keine

3.2.9 Meilenstein: Detailplanung für das RZ «CAMPUS»

Beschreibung	Standort, Planung und Finanzierung des Rechenzentrums «CAMPUS» liegen vor.
Federführung	VBS
Abnahme	Im Projekt «RZ VBS/BUND 2020»
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> • Der Standort des RZ «CAMPUS» ist bestimmt. • Erste Ergebnisse der Detailplanung liegen vor. • In der Immobilienbotschaft VBS 2016 ist der Kredit für das RZ «CAMPUS» beantragt.
Abschlussstermin	2016-Q3
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourceneinsatz und dessen Finanzierung für die beteiligten Departemente gemäss Projekt RZ VBS/Bund 2020, respektive Teilprojekt RZ CAMPUS.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Ressourceneinsatz und dessen Finanzierung für die beteiligten Departemente gemäss Projekt RZ VBS/Bund 2020, respektive Teilprojekt RZ CAMPUS.
Bemerkungen	Basis dieses Meilensteins ist der Bundesratsbeschluss «Rechenzentren-Verbund für die zentrale Bundesverwaltung» vom 2.7.2014, Ziff. 4
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Neuer Meilenstein</i>

3.2.10 Meilenstein: Detailkonzept Rechenzentren-Verbund

Beschreibung	Konzept für die Vorgaben, das Steuerungs- und Betriebsmodell sowie die IKT-Infrastrukturdienste des Rechenzentren-Verbunds der Bundesverwaltung.
Federführung	EFD (ISB)
Abnahme	Bundesrat
Lieferobjekt	Konzept (Dokument)
Abschlussstermin	2016-Q4
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourceneinsatz und deren Finanzierung wird im entsprechenden Projektinitialisierungsauftrag geregelt.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Die Konsequenzen für die jeweiligen Departemente bezüglich Ressourceneinsatz sind erst nach dem Abschluss dieses Meilensteins bekannt.
Bemerkungen	Basis dieses Meilensteins ist der Bundesratsbeschluss «Rechenzentren-Verbund für die zentrale Bundesverwaltung» vom 2.7.2014, Ziff. 5
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Neuer Meilenstein</i>

3.2.11 Meilenstein: Einführung des Standarddienstes «Büroautomation/UCC» ist abgeschlossen

Beschreibung	Die mit dem Marktmodell BA/UCC beschlossenen Migrationen sind abgeschlossen (Ausnahme EDA gemäss BRB vom 15. Januar 2014)
Federführung	ISB
Abnahme	ISB
Lieferobjekte	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb des Standarddienstes für BK und WBF durch BIT bis 2016 (für EDA bis 2018) – Betrieb des Standarddienstes für Swisstopo durch FUB oder BIT bis 2016 – Betrieb des Standarddienstes für Swiss Meteo durch BIT bis 2018
Abschlussstermin	2016-Q4 (EDA: 2018-Q4)
Ressourcen Departemente/BK für Meilensteinerreichung	Ressourceneinsatz gemäss Bundesratsbeschluss zum Marktmodell BA/UCC vom 10. April 2013 (CHF 18,2 Mio zentral finanziert). Es sind keine zusätzlichen Ressourcen nötig.
Ressourcen Departemente/BK in Folge Meilenstein	Geringe Ressourcen im Rahmen des Anforderungs- und Releasemanagements BA/UCC.
Bemerkungen	Das Marktmodell «Büroautomation/UCC» setzt Rahmenbedingungen und Vorgaben für Bereitstellung und Betrieb des IKT-Standarddienstes «Büroautomation/UCC».
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Keine</i>

3.2.12 Meilenstein: Extern beschaffte Datentransportdienste

Beschreibung	Die Datentransportdienste bis und mit Layer 2 sind gemäss BRB vom 10. Juni 2011 am freien Markt beschafft.
Federführung	BIT (Projektleitung), ISB (Auftraggeber)
Abnahme	ISB
Lieferobjekt	Rahmenverträge, welche die Lieferung der Datentransportdienste regeln.
Abschlussstermin	Unbekannt: hängt vom Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes zum hängigen Rekurs ab.
Bemerkungen	Die Datentransportdienste müssen den steigenden Bedarf abdecken, der unter anderem aus der Integration der Sprachkommunikation in die Büroautomationsfunktionen folgt.
Änderungen seit dem Masterplan 2014	<i>Dieser aus dem Masterplan 2014 entfernte Meilenstein wird wieder aufgenommen. Der ursprünglich geplante Termin war das Q3 2013.</i>

3.3 Abkürzungen

Abkürzung	Erläuterung
ABB	Architekturboard Bund
BA	Büroautomation
BRB	Bundesratsbeschluss
ffO	Federführende Organisation
IAM	Identity- and Access-Management
IBK	Informatikbetreiberkonferenz Bund
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
IRB	Informatikrat Bund
PT	Personentage
Q1, Q2...	Quartal 1, Quartal 2 eines Jahres
RZ	Rechenzentrum / Rechenzentren
SD	(IKT)-Standarddienst
S-01, S-02 ...	Stossrichtung 1, Stossrichtung 2
UCC	Unified Communication and Collaboration